



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau
Unterhalt Süd
Bau-G3

Bezirksausschuss 17
Frau Carmen Dullinger-Oßwald
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

81660 München
Telefon: 089 233-60409
Telefax: 089 233-989 60409
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 6.230
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
19.01.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
23.03.2021

**Verunreinigung des Parks am Friedhof Perlacher Forst
Antrag zur Erbauung/Aufstellung von Toiletten;
Bürgeranliegen vom 18.12.2020 (FF UA Umwelt)**

**BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01568 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 17 Obergiesing-Fasangarten
vom 19.01.2021**

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Antrag greifen Sie das Anliegen einer Bürgerin auf, die auf Verschmutzungen in der Herbert-Quandt-Straße und am nord-östlichen Ende der angrenzenden, entlang des Friedhofs Perlacher Forst verlaufenden Grünanlage hingewiesen hatte und darum gebeten hatte, nach Möglichkeiten zu suchen, die Situation zu verbessern.

Der Bezirksausschuss 17 bittet in diesem Zusammenhang um eine bessere Ausschilderung der bereits vorhandenen Toiletten im Friedhof Perlacher Forst und an der Schwannseestraße.

Das Baureferat (Gartenbau) nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Herbert-Quandt-Straße liegt außerhalb des sogenannten „Vollanschlussgebiets“ (in etwa das Gebiet innerhalb des Mittleren Rings). Gemäß der städtischen Straßenreinigungs- und -sicherungsverordnung müssen außerhalb des Vollanschlussgebiets die Eigentümer*innen der Grundstücke, die an den öffentlichen Straßenraum angrenzen, selbst für die Reinigung inkl. Winterdienst der Straßen, Wege und Plätze sorgen.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Damit die Sauberkeit in der Herbert-Quandt-Straße gewährleistet ist, wird der Straßenunterhaltsbezirk Süd seine Kontrollen in den kommenden Wochen verstärken und ggf. die Anlieger auf ihre Pflichten hinweisen. In der den Straßenraum entlang der öffentlichen Grünanlage betreffenden Anliegerverpflichtung der Stadt selbst erfolgt die Reinigung der Gehwege zuverlässig im wöchentlichen Turnus.

Zur Verbesserung der Situation innerhalb der Grünanlage haben wir seit Februar dieses Jahres den Reinigungsturnus auf 3 x pro Woche erhöht. Des Weiteren haben wir die Strauchbestände entlang der Straße und an den Zugängen zur Grünanlage ausgelichtet, um zu erschweren, dort unbeobachtet Abfälle zu hinterlassen oder seine Notdurft zu verrichten. Bei Bedarf werden wir zusätzliche Reinigungsgänge veranlassen.

Außerdem haben wir mit der Polizeiinspektion 23 Kontakt aufgenommen. Die Polizei hat angekündigt, in der Herbert-Quandt-Straße künftig vermehrt Kontrollen über Nacht parkender LKWs durchzuführen und die Führer*innen der Kraftfahrzeuge aufzufordern, sich ordnungsgemäß zu verhalten und die Flächen in der Umgebung nicht zu verschmutzen.

Wir gehen davon aus, dass die o. g. Maßnahmen greifen und somit kein Bedarf für eine Mobiltoilette besteht, für deren Aufstellung im Übrigen beim Baureferat auch keine Finanzmittel zur Verfügung stünden. Für feste Toilettenanlagen hat der Münchner Stadtrat anhand eines Kriteriensystems objektiv den Bedarf in öffentlichen Grünanlagen und Verkehrsflächen ermitteln lassen und das Baureferat mit der Realisierung beauftragt. Für die Grünanlage am Friedhof Perlacher Forst ist keine öffentliche Toilette vorgesehen.

Zu Ihrer Bitte um eine bessere Ausschilderung der Toiletten im Friedhof Perlacher Forst und an der Schwanseestraße haben wir Folgendes recherchiert:

Im Perlacher Forst-Friedhof gibt es zwei öffentlich zugängliche Toiletten. Das für den Friedhof zuständige Gesundheitsreferat hat auf unsere Anfrage hin mitgeteilt, dass derzeit an einer neuen Beschilderung für den Friedhof am Perlacher Forst gearbeitet und in diesem Zuge auch geprüft werde, ob für die Friedhof-WCs eine umfangreichere Ausschilderung nötig ist. Unabhängig davon sei eine kurzfristige Erneuerung der bereits vorhandenen Ausschilderung auf dem Friedhofsgelände zu den Friedhofs-WCs geplant.

Die öffentliche Toilette an der Schwanseestraße ist geschlossen und deren Räume sind teilweise als Blumenladen vermietet. Ein Hinweisschild am Eingang informiert über die Schließung, ein weiteres Schild weist auf das nächstgelegene WC im Friedhof hin. Zur Zukunft der Toilettenanlage teilt das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit: „Das Referat für Arbeit und Wirtschaft ist zuständig für die öffentlichen Toiletten in und an Haltestellen des ÖPNVs. Im näheren Umfeld des Parks befindet sich die ehemalige WC-Anlage an der Tram-Wendeschleife Schwanseestraße 70, die bereits vor über zehn Jahren geschlossen wurde. Nachdem die Vollversammlung des Stadtrats am 15.05.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 7 V 14595) die Verwaltung beauftragt hat, die Anzahl der Toiletten in München signifikant zu erhöhen und Versorgungslücken zu schließen, bestehen seitens des Referats für Arbeit und Wirtschaft Überlegungen, die WC-Anlage zu reaktivieren. Allerdings sind mit den notwendigen Sanierungsmaßnahmen bzw. den Betrieb der Anlage Kosten verbunden, die von der LHM (zentral) finanziert werden müssten. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird die Sanierung und Wiederinbetriebnahme der WC-Anlage Schwanseestraße

im Rahmen der Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss 2022 der Stadtkämmerei vorlegen. Inwieweit aufgrund der aktuellen Finanzlage und des stadtweit vorgegebenen Prozederes die Maßnahme dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden kann, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden.“

Die Bürgerin hat beim BA 17 auch angeregt, „Giesing-räumt auf-Tage“ durchzuführen. Derartige Abfallsammelaktionen werden im Stadtgebiet von dem hierfür zuständigen Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) organisiert. Der AWM unterstützt Vereine, Bürgerinitiativen, Schulen und Bezirksausschüsse bei der Durchführung. Nähere Informationen hierzu sind im Internet unter <https://www.awm-muenchen.de/umweltverantwortung/ramadama.html> zu finden.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01568 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.